



**Städt. Offene Gemeinschaftsgrundschule  
Peterstraße**  
zz Rudolf-Steiner-Str. 10, 42285 Wuppertal  
[gs.peterstrasse@stadt.wuppertal.de](mailto:gs.peterstrasse@stadt.wuppertal.de)  
Tel 0202/5636423



Wuppertal, den 15.04.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wie schon angekündigt, werden wir Sie in diesem Brief genau über die Umsetzung der Corona-Selbsttestung an unserer Schule informieren. Wir hoffen, Ihnen damit mögliche Fragen und Unsicherheiten zu nehmen.

Die Notbetreuung hat schon in dieser Woche begonnen, die Selbsttests durchzuführen. Zukünftig wird in unserer Schule immer montags und mittwochs getestet.

Somit testen sich alle Kinder pro Woche zwei Mal, die an mindestens drei Tagen der Woche die Schule besuchen (Notbetreuung plus Wechselunterricht). Kinder, die ausschließlich den Wechselunterricht besuchen, testen sich ein Mal in der Woche. Sollte ein Kind an einem der Testtage krank sein, wird dieser Test am ersten nachfolgenden Präsenztag in der Schule vor Unterrichtsbeginn nachgeholt.

### **Wie wird die Lerngruppe auf die Testung vorbereitet?**

Gerade vor der ersten Testung ist es sehr wichtig, mit den Lerngruppen sorgfältig Hintergründe und Abläufe zu besprechen, damit sie in einer ruhigen Atmosphäre ablaufen kann. Dazu werden wir den Schüler\*innen im Rahmen des Unterrichts Zeit geben, sich gemeinsam mit dem Klassenverband bzw. mit der Wechselunterrichtsgruppe über das Testen rund um Corona auszutauschen. Sicherlich gibt es hier jede Menge **Erfahrung** und **Vorwissen**, von dem Ihr Kind berichten kann. Bei diesem Klassengespräch wird dann die Frage: *Warum testen wir eigentlich?* im Zentrum stehen.

Gleichzeitig werden gemeinsam Regeln vereinbart, die den Schutz aller bieten und hierbei auch die Privatsphäre jedes einzelnen Schülers, jeder einzelnen Schülerin wahren,

z.B.:

- Wir lachen niemanden aus.
- Wir bewahren Ruhe.
- Wir unterstützen uns und sprechen uns Mut zu.
- Wir erzählen auf dem Schulhof nicht herum, wenn jemand positiv getestet wurde.

Mit den Schüler\*innen wird außerdem vereinbart, wie die Reaktion auf mögliche positive Ergebnisse aussieht. Dazu wird allen Schüler\*innen verdeutlicht, dass von einer positiv getesteten Person keine unmittelbare gesundheitliche Gefahr für die Lerngruppe ausgeht. Natürlich müssen sich positiv getestete Schüler\*innen in Quarantäne begeben, dies darf jedoch in keiner Weise den Eindruck einer Ausschließung aus der Klassengemeinschaft

erwecken. Um dies zu vermeiden, werden wir auch im Vorfeld mit den Schüler\*innen besprechen, welche Abläufe sich an eine positive Testung anschließen.

### Wie funktioniert der Test?

Das Testmaterial (Testkassette, steriles Wattestäbchen, Röhrchen mit Flüssigkeit und Stopfen) liegt an den Testtagen schon vorbereitet auf den Tischen der Kinder. Über eine bildliche Darstellung oder exemplarisches Durchführen wird der Ablauf des Tests erklärt.

Anschließend wird der Test wie folgt gemeinsam mit der Lerngruppe durchgeführt:

1. Die Kinder erhalten vorbereitetes Testmaterial an ihrem Platz (Röhrchen mit Flüssigkeit, Wattestäbchen, Halterung).
2. Die Lehrkraft leitet die einzelnen Schritte an, sie werden gemeinsam ausgeführt.
3. Die Tests werden für die 15 Minuten Wartezeit nach vorne zur Lehrkraft gebracht, die diese in einer Übersicht anordnet, sodass nur die Lehrkraft die Testkassette beobachten muss. In dieser Zeit haben die Kinder freie Lesezeit.
4. Nach 15 Minuten informiert die Lehrkraft oder das päd. Fachpersonal die Schüler\*innen über ihr Ergebnis.

### Was bedeutet es und was passiert, wenn der Test positiv ausfällt?

Ein **positiver Test** bedeutet, dass es sein *könnte*, sich mit Corona angesteckt zu haben.

**Manchmal** kann ein Selbsttest ein positives Ergebnis zeigen, obwohl **keine Ansteckung** vorliegt. Deshalb muss das ein Arzt noch einmal mit einem PCR Test überprüfen.

- Sollte ein Testergebnis positiv ausfallen, begleitet die Lehrkraft das betreffende Kind verständnisvoll vor das Sekretariat und die Eltern werden gebeten, ihr Kind schnellstmöglich abzuholen.
- Vor dem Sekretariat ist ein kleiner Wartebereich für die Kinder eingerichtet. Dort befindet sich ein Stuhl mit einem „Trösterli“ (Kuscheltier), welches das Kind mit nach Hause nehmen darf. Vielen Dank an dieser Stelle an den Förderverein, der das kleine Kuscheltier für die Kinder finanziert hat!
- Während die Lehrkraft das positiv getestete Kind zum Sekretariat begleitet, wird die Lerngruppe von der Lehrkraft der Nachbarklasse mit beaufsichtigt. Dabei wird die Klassentür der Nachbarklasse geöffnet. Die Lehrkräfte haben ein stummes Signal vereinbart, sodass die Schüler\*innen der Nachbarklassen nicht mitbekommen, dass ein Kind positiv getestet wurde.

### Was bedeutet das für Sie?

Sollte Ihr Kind positiv getestet werden, müssen Sie Kontakt mit einer Ärztin/einem Arzt aufnehmen und das positive Selbsttestergebnis durch einen PCR-Test nachprüfen lassen. Eine erneute Teilnahme am Unterricht ist erst mit einem negativen PCR-Test wieder möglich. Diesen müssen Sie vor Wiederbesuch des Unterrichts bei der Klassenleitung vorlegen. Bis

zum PCR-Testtermin sollte sich Ihr Kind in häusliche Quarantäne begeben. Bei einem positiven PCR-Test informiert Sie das Gesundheitsamt über die weiteren Schritte.

**Wichtig:**

**Wir informieren Sie!**

Mit der Schulmail des Ministeriums für Schule und Bildung vom 14.04.2021 sind die Schulleitungen **außerdem** verpflichtet, **das Gesundheitsamt** umgehend in Kenntnis zu setzen.

„Bei einer positiven Corona-Testung in der Schule muss eine Meldung an das zuständige Gesundheitsamt erfolgen. Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales hat jetzt ausdrücklich klargestellt, dass diese Pflicht aus § 6 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 Nr. 7 Infektionsschutzgesetz abzuleiten ist.“ (s. Schulmail des MSB, 14.04.2021, 20.24 Uhr)

**Wie können Sie Ihr Kind unterstützen?**

- Sprechen Sie im Vorfeld mit Ihrem Kind über das Testen und die Bedeutsamkeit (ggf. empfohlenen Film anschauen).
- Wenn es für Sie möglich ist, geben Sie Ihrem Kind Taschentücher mit in die Schule. Das Testen in der Nase kitzelt und manche Kinder haben das Bedürfnis, ihre Nase zu putzen.
- Sollten Sie die Möglichkeit haben, geben Sie Ihrem Kind außerdem einen Duplostein (beschriftet) mit in die Schule. Duplosteine eignen sich hervorragend als Halterung für das Röhrchen mit der Flüssigkeit.

Wir sind uns sicher, dass die Kinder auch mit dieser Herausforderung gut umgehen können. Die Selbsttests werden dann, wie auch die anderen Hygienemaßnahmen der letzten Zeit, schnell zur Selbstverständlichkeit.

Sollte Ihnen nun noch etwas unklar sein, wenden Sie sich bitte an die Klassenleitung.

Im Namen des gesamten Teams Peterstraße,  
mit freundlichen Grüßen

gez. S. Trampenau  
(Schulleitung)